

MasterCard@on Einführung einer MasterCard mit SECCOS-Chip aus Sicht eines Verlags

**Dr. Peter Söhne
Deutscher Genossenschafts-Verlag eG
Wiesbaden**

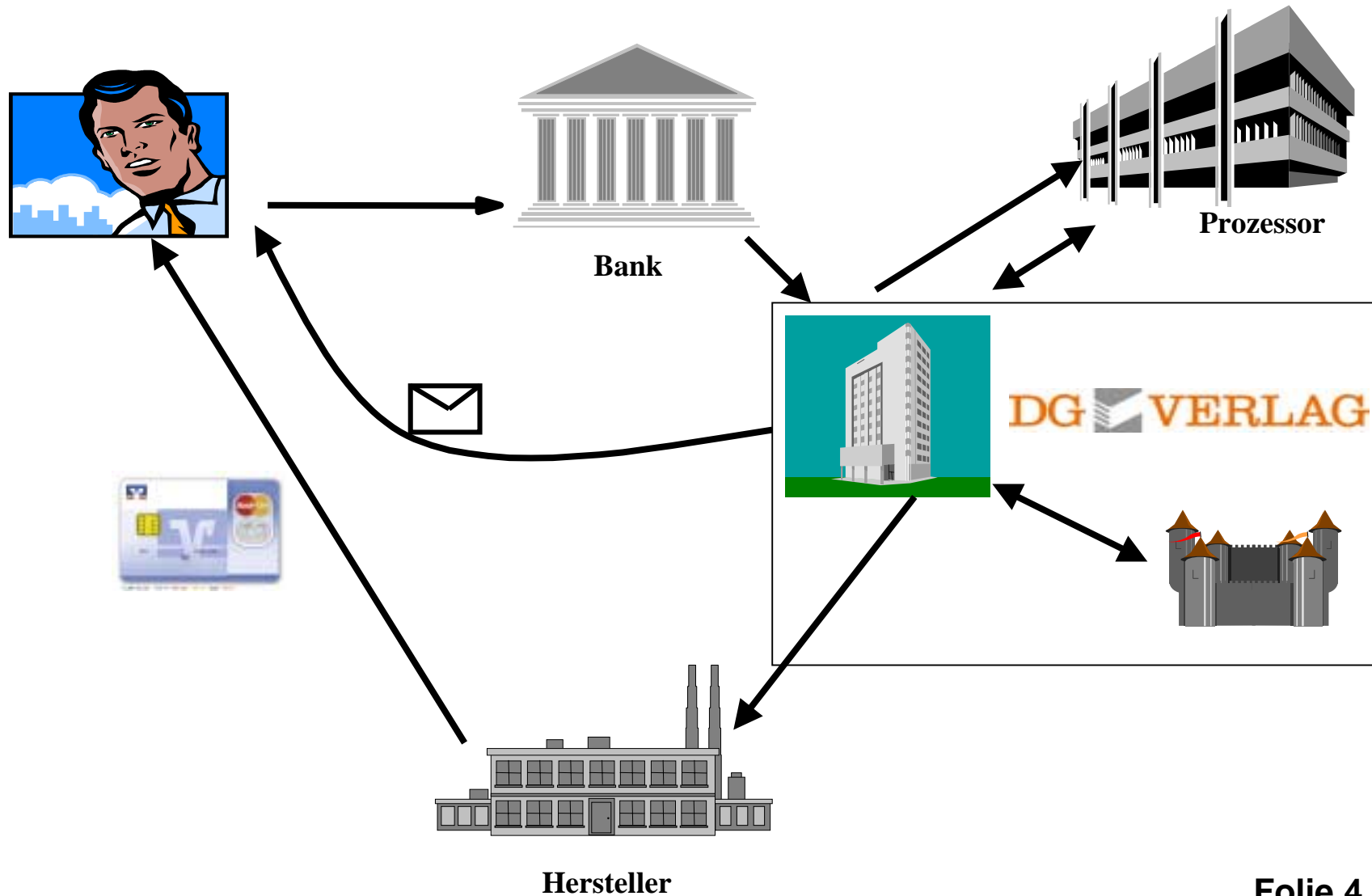
Agenda

- **Hintergrund**
- **Qualitätssicherung**
- **Produktion**
- **Produktionsvorbereitung**

Agenda

- **Hintergrund**
- **Qualitätssicherung**
- **Produktion**
- **Produktionsvorbereitung**

Bestellung und Produktion von klassischen MasterCard



Ausgangssituation

- **Infrastruktur für circa 1,5 Millionen MasterCard der genossenschaftlichen Kooperationsinstitute [BIN-Gruppe 5232] vorhanden**
- **Nutzung auch für andere MasterCard / VISA-BINs sowie andere Prozessoren**
- **Synergien zu Strukturen für Debitkarten**
- **Pilotierung EMV MAESTRO mit 60.000 Karten Ende 2002**
- **Abgeleitete MasterCard-Anwendung auf SECCOS konzeptionell vorhanden**
- **Auftrag des BVR zur Bereitstellung einer MasterCard@on [Modern Performer unter 5232-Inhabern]**
- **Pilotprojekt „Mitarbeiterkarten EKS / GZS“**

Agenda

- Hintergrund
- **Qualitätssicherung**
- Produktion
- Produktionsvorbereitung

Erwartung des Karteninhabers

○ **Durch EMV darf MasterCard nicht schlechter werden**

- **Weltweite Akzeptanz im POS**
- **Weltweiter Bargeldbezug**

○ **Zusätzlicher Nutzen**

Qualitätssicherung / Produktion und Bestellung

○ Testsuite der Verlage

- Korrekte Implementierung des Chipkarten-Betriebssystems
- Korrekte Umsetzung der Datenstruktur
- Korrekte Personalisierung

○ Schnittstellen und Systeme

- Komponententests
- Integrationstests mit Erstellung von Testkarten
- Pilotfertigung

○ Produktionsbegleitende Überprüfung

Qualitätssicherung / Einsatz im Feld

○ Zulassung

- ZKA
- MasterCard

○ Pilotkarteneinsatz

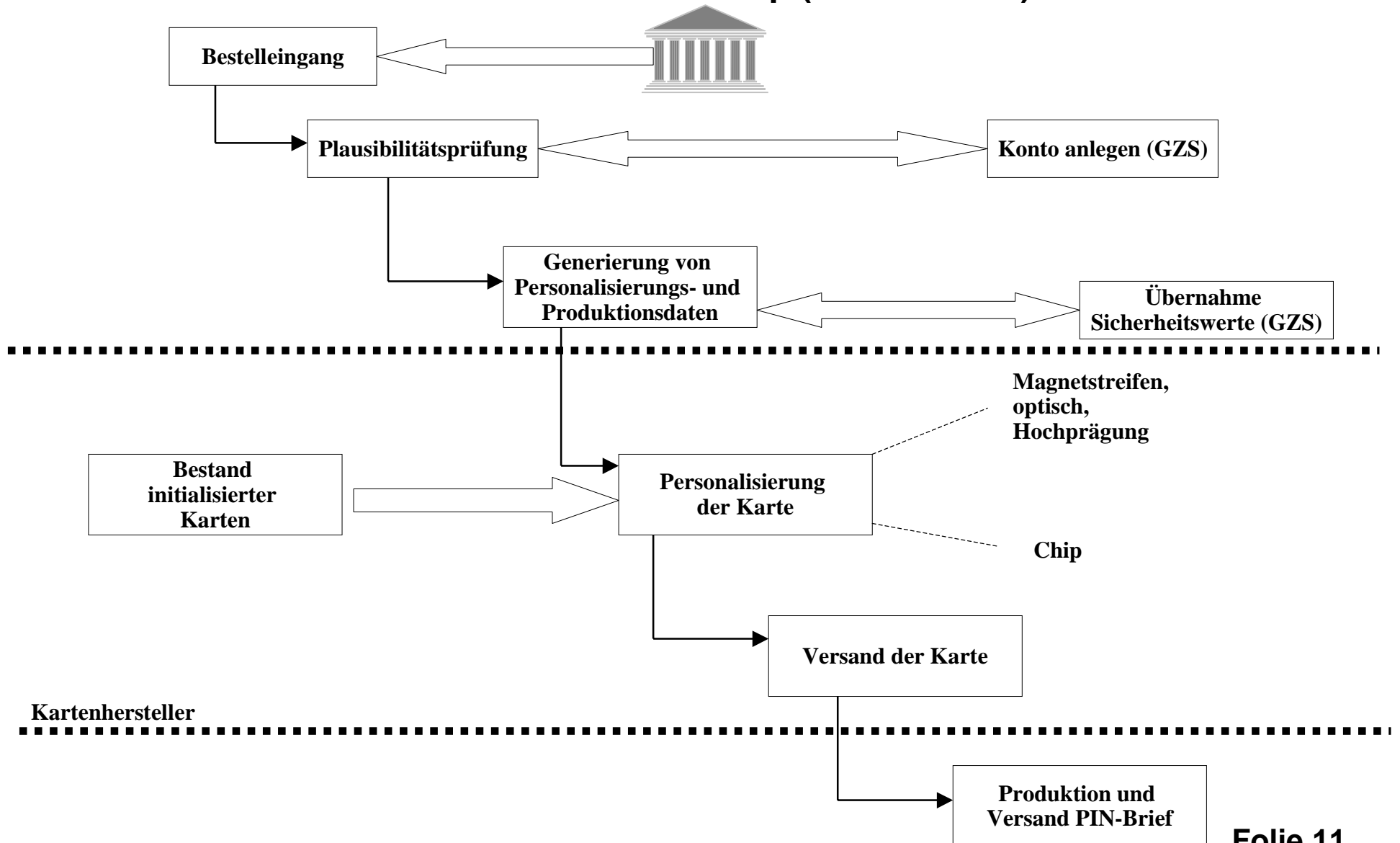
- Produktive Karten, echte Transaktionen
- Etablierte Infrastruktur
- Geldautomaten und POS-Terminals in verschiedenen europäischen Ländern
- EMV- und Nicht-EMV-Terminals

○ Fortlaufende Überwachung

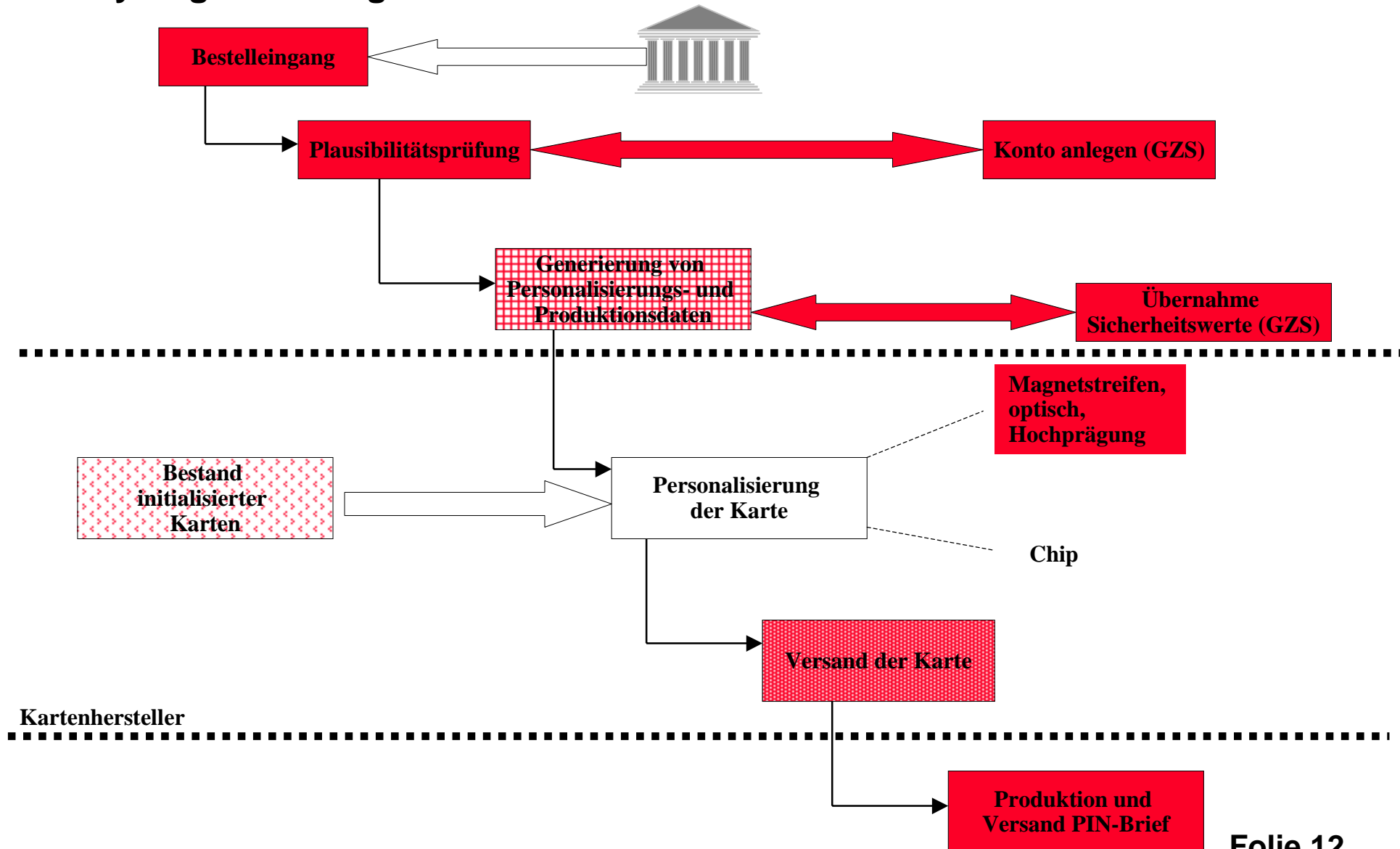
Agenda

- Hintergrund
- Qualitätssicherung
- **Produktion**
- Produktionsvorbereitung

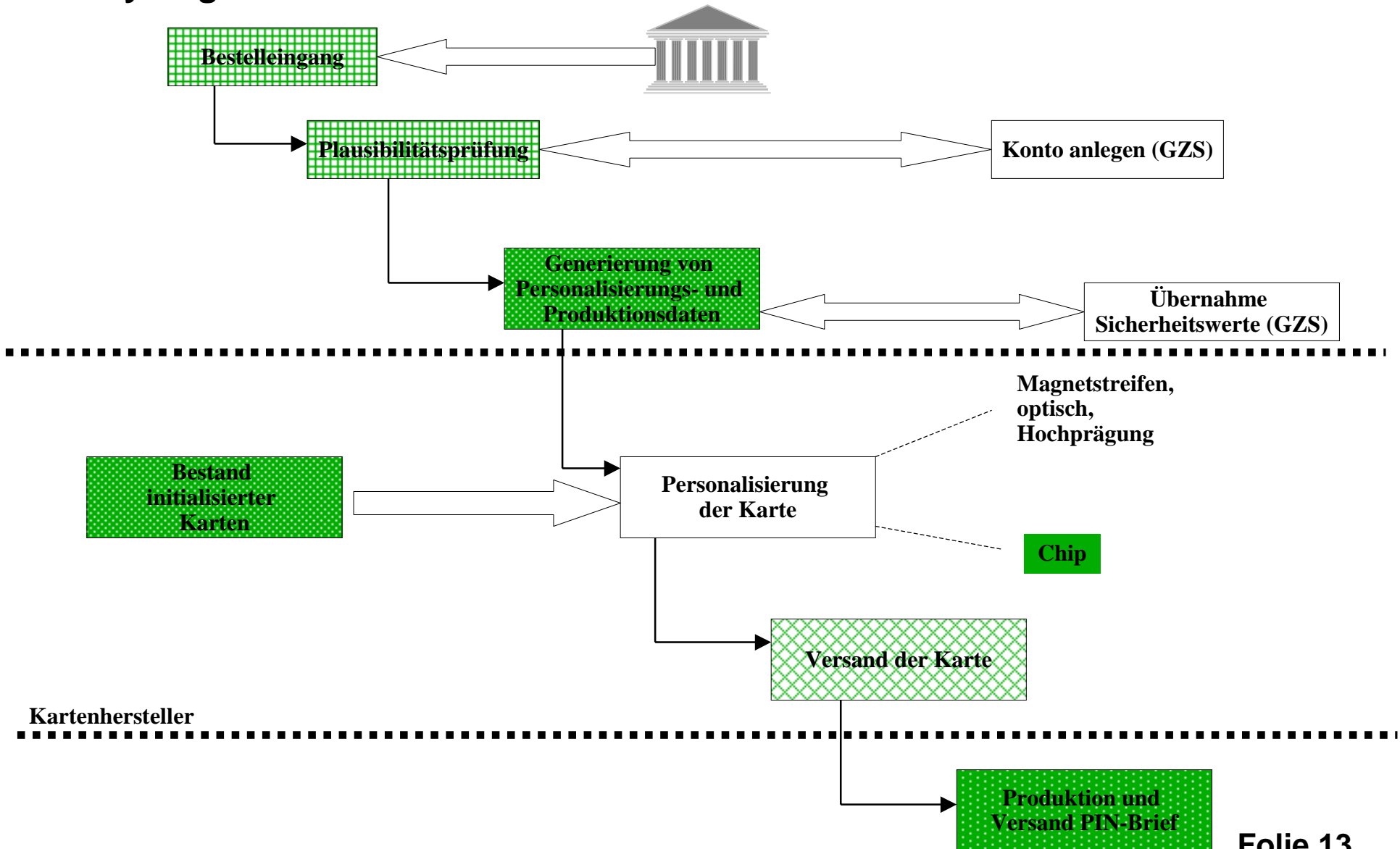
Produktion MasterCard mit SECCOS-Chip (schematisch)



Synergien zu Magnetstreifenkarte



Synergien Debitkarte



Anpassungen an Bestell- und Prozessorschnittstelle

○ Steuerung auf Bestands- oder Einzelkartenebene

○ Minimum

- „Chip-Flag“

○ Endausbau

- Risikoparametersteuerung
- Detailsteuerung Chipversionen

Generierung von Chip-Personalisierungsdaten

○ Dateninhalte der MasterCard-Applikation extrahieren aus

- Stamm- und Bestelldaten (karteninhaber/accountspezifische Daten, Risikosteuerung,..)
- Sicherheitswerten des Magnetstreifens

○ Absicherung Personalisierungsdaten

○ Generierung und Zertifizierung des kartenindividuellen DDA-Schlüssels

○ Symmetrische Schlüssel

- Für EMV-Kryptogramme
- Administration

Agenda

- Hintergrund
- Qualitätssicherung
- Produktion
- **Produktionsvorbereitung**

Produktionsvoraussetzungen (Auszug)

